

Historischer Wahlerfolg: Politisches Erdbeben erreicht auch den Westen

07.09.2026

Das Wahlergebnis in Sachsen-Anhalt ist für die Essener Ratsfraktion der AfD ein historischer Wahlerfolg und ein politisches Erdbeben, dessen Auswirkungen weit über Sachsen-Anhalt hinausreichen.

„Dieses Ergebnis ist ein Paukenschlag. Die Bürger verlangen nach einer grundlegenden politischen Neuausrichtung – und immer mehr von ihnen trauen diese der AfD zu. Das politische Signal von Sachsen-Anhalt wird auch im Westen zu spüren sein“, erklärt Andreas Lojewski, Pressesprecher der AfD-Fraktion im Rat der Stadt Essen. Die Ursachen für diese Entwicklung liegen aus der Sicht der AfD-Ratsfraktion Essen auf der Hand: ungelöste Probleme bei Migration und innerer Sicherheit, wirtschaftliche Unsicherheit, hohe finanzielle Belastungen sowie eine zunehmende Entfremdung vieler Bürger von den etablierten Parteien.

Das Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen das Wahlergebnis auf Facebook als „Ventil für die große Unzufriedenheit“ bezeichnet, zeigt aus Sicht der AfD-Ratsfraktion, dass die eigentliche Botschaft der Wähler noch immer nicht verstanden wird. Die Menschen haben der AfD nicht lediglich aus Protest ihre Stimme gegeben. Sie haben sich bewusst für eine andere politische Richtung entschieden. Wer das Ergebnis lediglich als Ausdruck von Unzufriedenheit deutet, greift deshalb zu kurz. Die Bürger wollen nicht nur „in Teilen“ einen grundlegenden politischen Kurswechsel. Auch für Essen sieht die AfD-Ratsfraktion in diesem Ergebnis deutlichen Rückenwind: „Wir werden diesen Schwung nutzen. Unser Ziel ist klar: Wir wollen die AfD in Essen weiter stärken und bei der Landtagswahl 2027 auch in Nordrhein-Westfalen deutlich zulegen. Sachsen-Anhalt zeigt, welches Potenzial vorhanden ist.“

„Wir blicken mit Zuversicht nach vorn- und freuen uns auf eine starke blaue Zukunft in Essen und Nordrhein-Westfalen.“